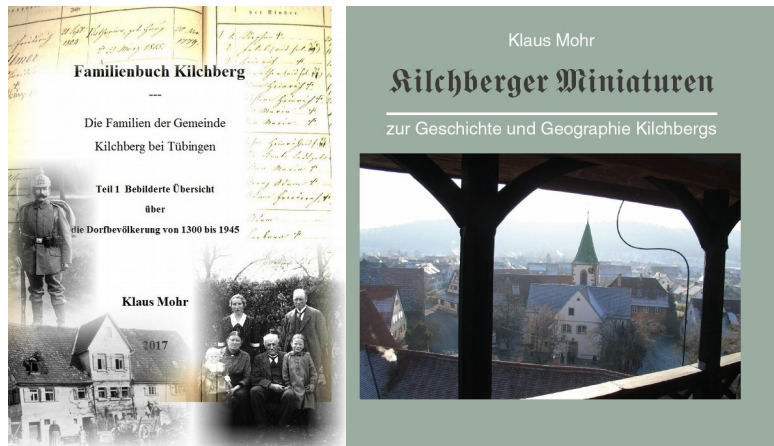


Die Kilchberger Adelsfamilien
Vortrag und Buchpräsentation mit Bildern von Dr. Klaus Mohr am 4. März 2018
17 Uhr in der Dorfscheune

Der Kilchberger **Ortshistoriker Klaus Mohr** hat in den letzten Jahren viel über die Kilchberger Familien und Gegebenheiten geforscht.

Nun kann er zwei weitere Bücher vorstellen:



1. Woher kommen die alten Kilchberger Familien, die **Bertsch, Blankenhorn, Braun, Efferenn, Henne, Kemmler, Krauß, Steinhilber** und die vielen anderen (fast 50), die heute nicht mehr im Ort vertreten sind?

Das **Kilchberger Familienbuch** enthält eine Darstellung über alle Kilchberger Familien, die von etwa 1300 bis 1945 im Ort gelebt haben. Sie sind seit ihrer ersten Nennung oder ihrem Zuzug vollständig erfasst und seit ungefähr 1875 auch mit vielen Fotografien nachweisbar. Im Buch selbst konnten 300 Fotos wiedergegeben werden. Dieses Buch (22.- €) kann beim Autor gekauft bzw. bestellt werden.

2. In den **Kilchberger Miniaturen** hat der Autor in über 30 Einzeldarstellungen, „Miniaturen“ genannt, den Versuch gemacht, Kilchberg in Geschichte und Gegenwart zu porträtieren.

Ausgehend von der Geschichte des Dorfes („**Geschichtlicher Überblick**“) geht er Fragen nach, die ihm beim Gang durchs Dorf in den Sinn kamen, wie

- „Kilchberg“ - Die Kirche auf dem Berg
- Kilchberg liegt nicht am Neckar
- Unsere Felder gestern und heute
- Mosten
- Vaters Fahrrad
- Feuer im Dorf
- Kilchberg und Bühl
- Unser Friedhof
- Adlige Familien und ihre Untertanen
- Not, Kontrolle und Auswanderung
- Pest und Krieg im Dorf
- Schullehrer und Schultheißen
- Frau Cotta, in Kilchberg geboren
- Nonnen in Kilchberg?
- Der Pfarrgarten

und manch anderes mehr. Auch dieses Buch konnte mit über 250 Bildern und Faksimileabbildungen alter Schriften bereichert werden. Dieses Buch kann am 4. März käuflich erworben werden (25€).

* * *

Am 4. März wird Klaus Mohr im Besonderen die Kilchberger Adelsfamilien seit 1260 vorstellen.

In Kilchberg residierten - anders als in seinen Nachbardörfern – der Reihe nach seit dem 13. Jahrhundert im Dorf ansässige Adelsfamilien, die bis 1805 landesherrliche Rechte hatte. Diese Familien sind in Kilchberger Straßennamen verewigt: Lescherstraße, Ehingenstraße, Closenweg, Leutrumstraße und Tessinstraße, ihre baulichen Tätigkeiten prägen im Schlossbereich, in der Kirche und im Friedhof noch heute unser Dorf. Doch wer verbirgt sich hinter diesen Namen, was stellten diese Familien dar, woher kamen sie und wie kamen sie in den Besitz unseres Dorfes?

Dazu ergeht herzliche Einladung.